Kanton Zug

Steuerbuch

Steuerbuch

Inhalt

6.5	Eröffnung, Verlegung und Schliessung eines Geschäftsbetriebes oder einer Betriebsstätte in/ausserhalb des Wohnsitzkantons	3
6.5.1	Grundsätzliches zur Eröffnung, Verlegung und Schliessung eines Geschäftsbetriebes oder einer Betriebsstätte in/ausserhalb Wohnsitzkanton	3
6.5.2	Eröffnung eines Geschäftsbetriebes in einem anderen Kanton	3
6.5.3	Überführung eines Geschäftsbetriebes in einen anderen Kanton	6
6.5.4	Schliessung eines Geschäftsbetriebes	8
6.5.5	Überführung einer Einzelfirma in eine GmbH	11

6.5 Eröffnung, Verlegung und Schliessung eines Geschäftsbetriebes oder einer Betriebsstätte in/ausserhalb des Wohnsitzkantons

6.5.1 Grundsätzliches zur Eröffnung, Verlegung und Schliessung eines Geschäftsbetriebes oder einer Betriebsstätte in/ausserhalb Wohnsitzkanton

Artikel 4 b Abs. 2 StHG findet Anwendung bei einer wirtschaftlichen Zugehörigkeit auf Grund des Führens eines Geschäftes oder einer Betriebsstätte in einem anderen Kanton als dem Wohnsitzkanton. Bei der Verlegung eines Geschäftsbetriebes in einen anderen Kanton sowie der Eröffnung oder Schliessung einer Betriebsstätte ist es nicht mehr nötig, eine Zwischenbilanz zu erstellen. Der Inhaber des Geschäftsbetriebs muss hingegen bei der Eröffnung bzw. der Schliessung eine Eröffnungs- resp. Liquidationsbilanz erstellen. In diesem Zusammenhang sei auf Art. 17 Abs. 2 StHG hingewiesen: Danach richtet sich das steuerbare Geschäftsvermögen von Selbständigerwerbenden nach dem Eigenkapital am Ende des in der Steuerperiode abgeschlossenen Geschäftsjahres und nicht nach dem Ende der Steuerperiode (= Kalenderjahr), wenn Geschäftsjahr und Kalenderjahr nicht übereinstimmen.

Im Falle einer Eröffnung oder Schliessung einer Betriebsstätte können Aktiven oder Passiven von dieser Betriebsstätte in andere Steuerdomizile des Unternehmens (Sitz oder weitere Betriebsstätten) überführt werden. Die Überführung wird im Rahmen der allgemeinen Korrektur (siehe Pkt. 6.2[1]) am Ende der Steuerperiode zugunsten oder zu Lasten des Sitzkantones des Geschäftsbetriebes oder des Wohnsitzes berücksichtigt.

6.5.2 Eröffnung eines Geschäftsbetriebes in einem anderen Kanton

Beispiel: Eine natürliche Person, die im Kanton ZG steuerlichen Wohnsitz hat, eröffnet am 1.10.2002 ein Geschäft im Kanton LU. Das erste Geschäftsjahr wird am 30.9.2003 abgeschlossen.

Elemente des Privat- sowie des Geschäftsvermögens:

Privatvermögen	31.12.2001	1.10.2002	31.12.2002
	Fr.	Fr.	Fr.
Steuerwert der Liegenschaft (Kanton ZG)	250’000.–	250’000.–	250’000.–
Wertschriften	120’000.–	90’000.–	100’000.–
Schulden	(200’000.–)	(200’000.–)	(200’000.–)

Geschäftsvermögen

Eröffnungsbilanz des Geschäftes am 1.10.2002	
	Fr.
Banken	20’000.–
Geschäftsinventar	60’000.-
Privateinlage	20’000.–
	100’000.–
Bankkredit	(40’000.–)

[1] Siehe Seite **??**

Geschäftstbilanz am 30.9.2003 (Ende des ersten Geschäftsjahres):

	Fr.
Banken	15’000.–
Debitoren	10’000.–
Geschäftsinventar	65’000.–
Geschäftskredit	(30’000.–)
Nettogewinn vom 1.10.2002 bis 30.9.2003	120’000.–

Einkünfte des Jahres 2002

	Fr.
Nettolohn vom 1.1. bis 30.9.2002	90’000.–
Eigenmietwert	15’000.–
Wertschriftenertrag	3’500.–
Hypothekarzinsen	(8’500.–)
Liegenschaftsunterhalt	(3’000.–)
Berufsauslagen	(6’000.–)

Ausscheidung der Vermögenswerte zur Bestimmung der steuerbaren Vermögensanteile in jedem beteiligten Kanton und Verteilung der Schuldzinsen

Vermögen am 31.12.2002	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Liegenschaft, Steuerwert Fr. 250’000.– Repartionswert des Kantons ZG: 120 %∗	300’000.–	300’000.–	
Wertschriften	100’000.–	100’000.–	
Geschäftsvermögen (1.10.2002)	100’000.–		100’000.–
Korrektur zu Gunsten von ZG: (100’000 / 360 Tage x 270 Tage)		75’000.–	(75’000.–)
Total Vermögenswerte	500’000.–	475’000.–	25’000.–
In %	100 %	95 %	5 %

∗ Beispielhafte Annahme

Steuerbares Vermögen in den Kantonen ZG und LU am 31.12.2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Total Vermögenswerte	500’000.–	475’000.–	25’000.–
In %	100 %	95 %	5 %
Schulden	(240’000.–)	(228’000.–)	(12’000.–)
Nettovermögen	260’000.–	247’000.–	13’000.–
Korrekturen auf Liegenschaft ZG (Repartitionswert)	(50’000.–)	(50’000.–)	
Reinvermögen	210’000.–	197’000.–	13’000.–
In %	100 %	93,81 %	6,19 %
Steuerfreibetrag	(160’000.–)	(150’096.–)	(9’904.–)
Steuerbares Vermögen	**50’000.–**	**46’904.–**	**3’096.–**

Nettoeinkommen in den Kantonen ZG und LU

Einkommen 2002	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Nettoliegenschaftsertrag (15’000.– ./. 3’000.–)	12’000.–	12’000.–	
Nettowertschriftenertrag	3’500.–	3’500.–	
Vermögensertrag vor Schuldzinsen	15’500.–	15’500.–	
Schuldzinsen nach Lage der Aktiven	(8’500.–)	(8’075.–)	(425.–)
Umlage Schuldzinsen Kt. LU∗		(425.–)	425.–
Nettolohn	90’000.–	90’000.–	
Berufsauslagen	(6’000.–)	(6’000.–)	
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit∗∗	0		0
Nettoeinkommen	**91’000.–**	**91’000.–**	**0**

∗ Übernahme Schuldzinsenüberschuss Liegenschaftskanton durch Hauptsteuerdomizil Kt. ZG

∗∗ Wird erst mittels Jahresabschluss per 30.09.2003 in der Steuerperiode 2003 besteuert.

6.5.3 Überführung eines Geschäftsbetriebes in einen anderen Kanton

Beispiel: Eine natürliche Person mit Wohnsitz im Kanton Zug führt ein Geschäft im Kanton Luzern. Am 1. Juli 2002 überführt sie dieses Geschäft vom Kanton Luzern in den Kanton Schwyz. Im Jahr 2002 beträgt das Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit Fr. 120’000.– (unter Berücksichtigung von geschäftlichen Schuldzinsen in der Höhe von Fr. 2’000.–).

Privatvermögen	**31.12.2001**	**31.12.2002**
	Fr.	Fr.
Steuerwert der Liegenschaft	250’000.–	250’000.–
Wertschriften	120’000.–	100’000.–
Schulden	(200’000.–)	(200’000.–)

Geschäftsbilanz 31.12.2002	
	Fr.
Bank	15’000.–
Debitoren	10’000.–
Inventar Geschäftsvermögen	65’000.–
	90’000.–
Geschäftskredit	(30’000.–)

Einkünfte 2002

	Fr.	
Nettoeinkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit	120’000.–	(inkl. Schuldzinsen Fr. 2’000.–)
Eigenmietwert	15’000.–	
Wertschriftenertrag	3’500.–	
Private Schuldzinsen	(8’500.–)	
Privater Liegenschaftsunterhalt	(3’000.–)	

Ausscheidung der Vermögenswerte zur Bestimmung der steuerbaren Vermögensanteile in jedem beteiligten Kanton und Verteilung der Schuldzinsen

Vermögen am 31.12.2002	Total	Kt. ZG	Kt. LU∗	Kt. SZ∗
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Liegenschaft, Steuerwert Fr. 250’000.–, Repartitonswert Kt. ZG: 120 %∗	300’000.–	300’000.–		
Wertschriften	100’000.–	100’000.–		
Geschäftsaktiven∗∗ (31.12.2002)	90’000.–		45’000.–	45’000.–
Total Aktiven	490’000.–	400’000.–	45’000.–	45’000.–
In %	100 %	81,64 %	9,18 %	9,18 %

∗ Beispielhafte Annahme
∗∗ Aufteilung der Geschäftsaktiven nach Dauer der Anknüpfung in den Kantonen LU und SZ (Fr. 90’000.– x 360 Tage : 180 Tage).

Steuerbares Vermögen in den Kantonen ZG, LU und SZ am 31.12.0202

	Total	Kt. ZG	Kt. LU	Kt. SZ
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Total Aktiven	490’000.–	400’000.–	45’000.–	45’000.–
In %	100 %	81,64 %	9,18 %	9,18 %
Schulden (Fr. 200’000.– + Fr. 30’000.–)	(230’000.–)	(187’772.–)	(21’114.–)	(21’114.–)
Korrektur auf Liegenschaft ZG (Repartitionswert)	(50’000.–)	(50’000.–)		
Reinvermögen	210’000.–	162’228.–	23’886.–	23’886.–
In %	100 %	77,26 %	11,37 %	11,37 %
Steuerfreibetrag	(160’000.–)	(123’616.–)	(18’192.–)	(18’192.–)
Steuerbares Vermögen	**50’000.–**	**38’612.–**	**5’694.–**	**5’694.–**

Nettoeinkommen in den Kantonen ZG, LU und SZ im 2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU	Kt. SZ
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Nettoliegenschaftsertrag (Fr. 15’000.– ./. Fr. 3’000.–)	12’000.–	12’000.–		
Nettowertschriftenertrag	3’500.–	3’500.–		
Zinsen auf investiertem Eigenkapital in der Höhe von Fr. 60’000.– (Zinsfuss 5 %∗)	3’000.–		1’500.–	1’500.–
Vermögensertrag vor Schuldzinsen	18’500.–	15’500.–	1’500.–	1’500.–
Private und geschäftliche Schuldzinsen (Fr. 8’500.– + Fr. 2’000.–)	(10’500.–)	8’572.–	964.–	964.–
In %	100 %	81,64 %	9,18 %	9,18 %
Nettovermögensertrag	8’000.–	6’928.–	536.–	536.–
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit: (Fr. 120’000.– ./. Fr. 3’000.– + Fr. 2’000.– = Fr. 119’000.–; Fr. 119’000.– : 360 Tage x 180 Tage = Fr. 59’500.–	119’000.–		59’500.–	59’500.–
Nettoeinkommen	127’000.–	6’928.–	60’036.–	60’036.–

∗ Der Zinsfuss richtet sich in der Praxis nach der für die Sozialversicherung (insbesondere AHV) geltenden Regelung gemäss Art. 128 Abs. 2 AHVV.

6.5.4 Schliessung eines Geschäftsbetriebes

Beispiel: Eine natürliche Person mit Wohnsitz im Kanton Zug betreibt ein Geschäft im Kanton Luzern. Sie übergibt dieses am 31. Oktober 2002 ihrem Nachfolger.

Privatvermögen	**31.12.2001**	**31.10.2002**	**31.12.2002**
	Fr.	Fr.	Fr.
Steuerwert der Liegenschaft Kt. ZG	250’000.–	250’000.–	250’000.–
Wertschriften	120’000.–	90’000.–	400’000.–
Private Schulden	(200’000.–)	(200’000.–)	(200’000.–)

Übergabebilanz des Geschäftes vom 31.10.2002	
	Fr.
Bank	15’000.–
Debitoren	10’000.–
Geschäftsinventar	200’000.–
	225’000.–
Geschäftskredit	(30’000.–)

Einkünfte 2002	
	Fr.
Renten	30’000.–
Eigenmietwert	15’000.–
Wertschriftenertrag	3’500.–
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit gemäss Geschäftsabschluss 2002 (vom 1.1 bis 31.10.), beinhaltet auch den Liquidationsgeweinn, nach Abzug der geschäftlichen Schuldzinsen von Fr. 4’200.–	250’000.–
Private Schuldzinsen	(8’500.–)
Liegenschaftsunterhalt	(3’000.–)

Ausscheidung der Vermögenswerte zur Bestimmung der steuerbaren Vermögensanteile in jedem beteiligten Kanton und Verteilung der Schuldzinsen

Vermögen am 31.12.2002	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Liegenschaft Steuerwert Fr. 250’000.–, Repartitionswert des Kt. ZG: 120 %∗	300’000.–	300’000.–	
Wertschriften	400’000.–	400’000.–	
Geschäftsaktiven:			
Korrektur zu Lasten ZG		(187’500.–)	187’500.–
(Fr. 225’000.– / 360 Tage x 300 Tage)			
Total Aktiven	700’000.–	512’500.–	187’500.–
In %	100 %	73,21 %	26,79 %

∗ Beispielhafte Annahme

Steuerbares Vermögen in den Kantonen ZG und LU am 31.12.2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Total Aktiven	700’000.–	512’500.–	187’500.–
Schulden	(200’000.–)	(146’420.–)	(53’580.-)
In %	100 %	73,21 %	26,79 %
Nettovermögen	500’000.–	366’050.–	133’950.–
Differenz auf der Liegenschaft (Repartitionswert)	(50’000.–)	(50’000.–)	
Reinvermögen	450’000.–	316’050.–	133’950.–
In %	100 %	70,23 %	29,77%
Steuerfreibetrag	(160’000.–)	(112’368.–)	(47’632.–)
Steuerbares Vermögen	**290’000.–**	**203’682.–**	**86’318.–**

Nettoeinkommen in den Kantonen ZG und LU im 2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Nettoliegenschaftsertrag (Fr. 15’000.– ./. 3’000.–)	12’000.–	12’000.–	
Nettowertschriftenertrag	3’500.–	3’500.–	

Zinsen auf investiertem Kapital von Fr. 195’000.– (Zinsfuss 5 %) Fr. 9’750.–: 360 Tage x 300 Tage = Fr. 8’125.–	8’125.–		8’125.–
Vermögensertrag	23’625.–	15’500.–	8’125.–
Private und geschäftliche Schuldzinsen: Fr. 8’500.– + Fr. 4’200.– = 12’700.–	(12’700.–)	(9’297.–)	(3’403.–)
In %	100 %	73,21 %	26,79 %
Nettovermögensertrag	10’925.–	6’203.–	4’722.–
Renten	30’000.–	30’000.–	
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit (Fr. 250’000.– ./. Fr. 8’125.– + Fr. 4’200.–)	246’075.–		246’075.–
Nettoeinkommen	**287’000.–**	**36’203.–**	**250’797.–**

6.5.5 Überführung einer Einzelfirma in eine GmbH

Beispiel: Eine Person mit Wohnsitz im Kanton Zug betreibt eine Einzelfirma im Kanton Luzern. Am 1. Juli 2002 überführt sie diese Einzelfirma in eine GmbH.

Elemente des Privat- und Geschäftsvermögens

Privatvermögen	**1.1.2002**	**30.6.2002**	**31.12.2002**
	Fr.	Fr.	Fr.
Private Liegenschaft Zug, Steuerwert	250’000.–	250’000.–	250’000.–
Wertschriften	120’000.–	110’000.–	120’000.–
Beteiligung an der GmbH			60’000.–
Private Schulden	(200’000.–)	(200’000.–)	(200’000.–)

Bilanz der Einzelfirma	**30.6.2001**	**30.6.2002**
	Fr.	Fr.
Banken	5’000.–	15’500.–
Debitoren	25’000.–	10’000.–
Inventar Geschäftsvermögen	60’000.–	85’000.–
	90’000.–	110’000.–
Geschäftskredit	(40’000.–)	(50’000.–)

Einkünfte des Jahres 2002	
	Fr.
Reingewinn 1.7.2001 - 30.6.2002, nach Abzug der geschäftlichen Schuldzinsen von Fr. 3’500.–	120’000.–
Lohn 1.7.2002 - 31.12.2002	60’000.–
Eigenmietwert	15’000.–
Wertschriftenertrag	3’500.–
Private Schuldzinsen	(8’500.–)
Liegenschaftsunterhalt	(3’000.–)
Berufsauslagen	(4’000.–)

Ausscheidung der Vermögenswerte zur Bestimmung der steuerbaren Vermögensanteile in jedem beteiligten Kanton und Verteilung der Schuldzinsen

Vermögen am 31.12.2002	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Private Liegenschaft Steuerwert Fr. 250’000.– Repartitionswert des Kt. ZG: 130 %	325’000.–	325’000.–	
Wertschriften	120’000.–	120’000.–	
Beteiligung an der GmbH	60’000.–	60’000.-	
Geschäftsaktiven der Einzelfirma: Korrektur zu Gunsten von LU: (110’000.– / 360 Tage x 180 Tage)		(55’000.–)	55’000.–
Total Aktiven	505’000.–	450’000.–	55’000.–
In %	100 %	89,11 %	10,89 %

Steuerbares Vermögen in den Kantonen ZG und LU am 31.12.2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Liegenschaft	325’000.–	325’000.–	
Wertschriften	120’000.–	120’000.–	
Beteiligung an der GmbH	60’000.–	60’000.-	
Einzelfirma LU		(55’000.–)	55’000.–

Total Aktiven	505’000.–	450’000.–	55’000.–
Schulden	(200’000.–)	(178’220.–)	(21’780.–)
In %	100 %	89,11 %	10,89 %
Nettovermögen	305’000.–	271’780.–	33’220.–
Differenz auf der privaten Liegenschaft ZG (Repartitionswert)	(75’000.–)	(75’000.–)	
Reinvermögen	230’000.–	196’780.–	33’220.–
In %			
Steuerfreibetrag	(160’000.–)	(136’896.–)	(23’104.–)
Steuerbares Vermögen	**70’000.–**	**55’884.–**	**10’116.–**

Nettoeinkommen in den Kantonen ZG und LU

Einkommen 2002	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Eigenmietwert	15’000.–	15’000.–	
Wertschriftenertrag	3’500.-	3’500.–	
Zinsen auf investiertem Kapital: Fr. 60’000.– x 5 %	3’000.–		3’000.–
Liegenschaftsunterhalt	(3’000.–)	(3’000.–)	
Zinsen auf privaten und Geschäftsschulden: Fr. 8’500.– + Fr. 3’500.– = Fr. 12’000.–	(12’000.–)	(10’693.–)	(1’307.–)
In %	100 %	89,11 %	10,89 %
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit Fr. 120’000.– ./. Fr. 3’000.– + Fr. 3’500.–	120’500.–		120’500.–
Lohn	60’000.–	60’000.-	
Berufsauslagen	(4’000.–)	(4’000.–)	
Nettoeinkommen	**183’000.–**	**60’807.–**	**122’193.–**